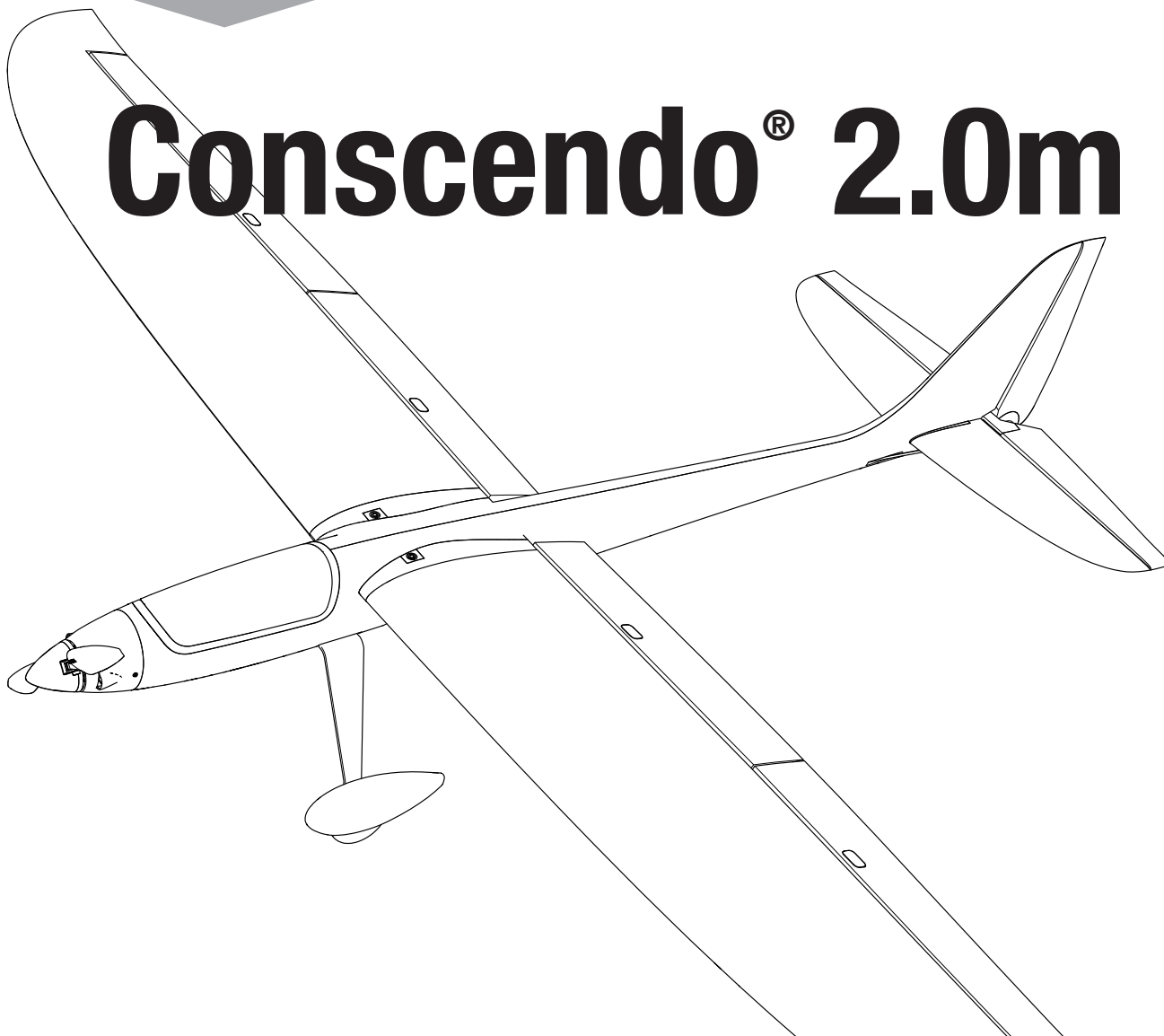


Conscendo[®] 2.0m



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.

Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.



EFL32275



EFL32250

HINWIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com oder www.towerhobbies.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.



WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Als Nutzer dieses Produktes, sind Sie allein verantwortlich, es in einer Art und Weise zu benutzen, die eine eigene Gefährdung und die anderer oder Beschädigung an anderem Eigentum ausschließt. Das Modell ist ferngesteuert und anfällig für bestimmte äußere Einflüsse. Diese Einflüsse können zum vorübergehenden Verlust der Steuerfähigkeit führen, so dass es immer sinnvoll ist genügend Sicherheitsabstand in alle Richtungen um das Modell zu haben.

- Fahren Sie das Modell nie mit fast leeren oder schwachen Senderbatterien.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Automobilen, Verkehr und Menschen.
- Fahren Sie Ihr Modell nicht auf der Straße oder belebten Plätzen.
- Beachten Sie vorsichtig alle Hinweise und Warnungen für das Modell und allen dazu gehörigen Equipment.
- Halten Sie alle Chemikalien, Kleinteile und elektrische Bauteile aus der Reichweite von Kindern.
- Lecken Sie niemals an Teilen von Ihrem Modell oder nehmen diese in den Mund, da diese Sie ernsthaft verletzen oder töten können.
- Seien Sie immer aufmerksam wenn Sie Werkzeug oder scharfe Instrumente verwenden.
- Seien Sie bei dem Bau vorsichtig, da einige Teile scharfe Kanten haben könnten.
- Fassen Sie bitte unmittelbar nach dem Betrieb nicht den Motor, Regler oder Akku an, da diese Teile sich sehr erwärmen können und Sie sich bei dem berühren ernsthaft verbrennen können.
- Fassen Sie nicht in drehende oder sich bewegende Teile, da sich dabei ernsthaft dabei verletzen können.
- Schalten Sie immer zuerst den Sender ein, bevor Sie den Empfänger im Fahrzeug einschalten.
- Stellen Sie das Fahrzeug mit den Rädern nicht auf den Boden, wenn Sie die Funktionen überprüfen.



WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt heute, um zu unserer Mailing-Liste zu gehören und mit Produktaktualisierungen Angeboten und E-flite News auf dem neuesten Stand zu sein.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise und Warnungen.....	23
Registrierung.....	24
Erforderliches Werkzeug.....	24
Zusammenbau des Modells.....	25
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers.....	26
Option zum Laden der Smart Transmitter File (STF) (für Standardkonfiguration)....	27
STF und manuelle Senderkonfiguration Schalteranordnung (für Standardkonfiguration).....	28
Optionale erweiterte Konfiguration.....	28
Manuelle Senderkonfiguration/Option zur Programmierung (für Standardkonfiguration).....	29
Allgemeine Tipps zur Bindung und Failsafe.....	30
Sender und Empfänger binden / Ein- und Ausschalten von SAFE Select.....	30
Integrierte Telemetrie.....	31
SAFE Select-Technologie.....	31
Schalterbelegung von SAFE Select.....	31
Integrierte ESC-Telemetrie.....	32
Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers.....	33
Schwerpunkt (CG).....	33
Steuerrichtungstest.....	34
Zentrieren der Steuerflächen.....	34
Horn- und Servoarm-Einstellungen.....	35
Duale Geschwindigkeiten und Ruderausschlag.....	35
Niedrigtrennschaltung (LVC).....	35
AS3X+ Test des Steuerverhaltens (BNF Basic).....	36
Trimmung während des Fluges.....	36
Handstart.....	36
Flugtipps und Reparaturen.....	37
Nach dem Flug.....	37
Wartung der elektrischen Teile.....	38
AS3X+ Fehlerbehebung.....	38
Anleitung zur Fehlerbehebung.....	39
Ersatzteile.....	40
Haftungsbeschränkung.....	40
Empfohlene Teile.....	40
Optionale Teile.....	40
Garantie und Service Kontaktinformationen.....	41
Konformitätshinweise für die Europäische Union.....	41

Technische Daten

Spannweite	2000 mm (78,74 ")
Länge	1344 mm (52,90 ")
Gewicht	Ohne Akku: 2,40 kg Mit empfohlenem 6S 3200 mAh-Akku: 2,95 kg

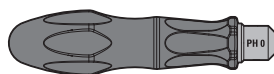
Mitgelieferte Ausrüstung

Empfänger	AR8360T + DSMX 8-Kanal AS3X & SAFE Telemetrie-Empfänger (Nur BNF) (SPM-1033)
Motor	Bürstenloser Außenläufermotor; 3130-480 Kv (SPM-1099)
Servos	(2) Höhen- und Seitenruder: A383 13 g Digitaler Servo mit Metallgetriebe (SPMSA383) (2) Querruder: A383 13 g Digitaler Servo mit Metallgetriebe (SPMSA383) (2) Klappe: A383 13 g Digitaler Servo mit Metallgetriebe (SPMSA383)

Erforderliches Zubehör

Sender	Vollbereich 6-Kanal 2,4GHz mit Spektrum DSM2/DSMX Technologie
Akku	6S 3200 mAh 30C Smart LiPo mit EC5- oder IC5-Anschluss
Akkuladegerät	6-zelliges LiPo-Akkuausgleichsladegerät
Empfänger	6+ Kanal (AR8360T+ empfohlen) (nur PNP)

Erforderliches Werkzeug



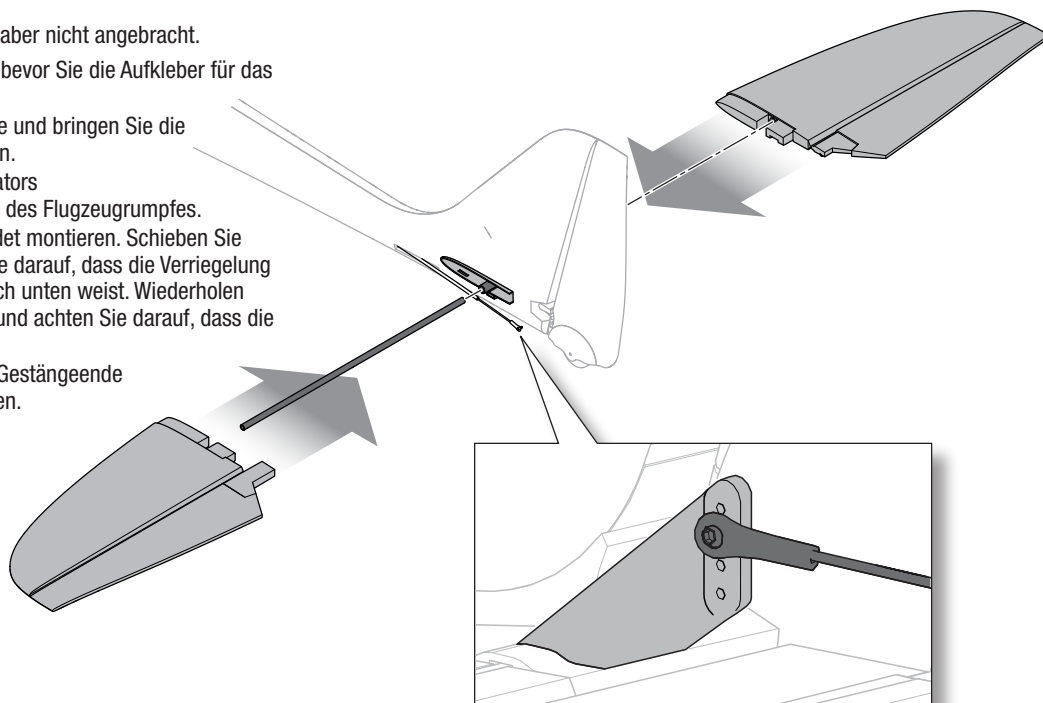
Kreuzschlitzschraubendreher (PH#0)

Zusammenbau des Modells

Montage des Höhenleitwerks

Die Aufkleber für das Höhenleitwerk sind enthalten, aber nicht angebracht.

1. Montieren Sie das optionale LED-Nachtflug-Set, bevor Sie die Aufkleber für das Höhenleitwerk anbringen.
2. Verwenden Sie die Flügelaufkleber als Schablone und bringen Sie die Unterseitenaufkleber auf den Höhenleitwerken an.
3. Schieben Sie das Rohr des horizontalen Stabilisators (6 mm x 295 mm) in das Loch auf der Rückseite des Flugzeugrumpfes.
4. Den linken horizontalen Stabilisator wie abgebildet montieren. Schieben Sie es vollständig in die Rumpftasche und achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet. Sicherstellen, dass das Steuerhorn nach unten weist. Wiederholen Sie diesen Schritt für das rechte Höhenleitwerk und achten Sie darauf, dass die Höhenruderrhälften ineinander greifen.
5. Verwenden Sie eine Kugelgelenkzange, um das Gestängeende mit dem Kugelgelenk am Steuerhorn zu verbinden.

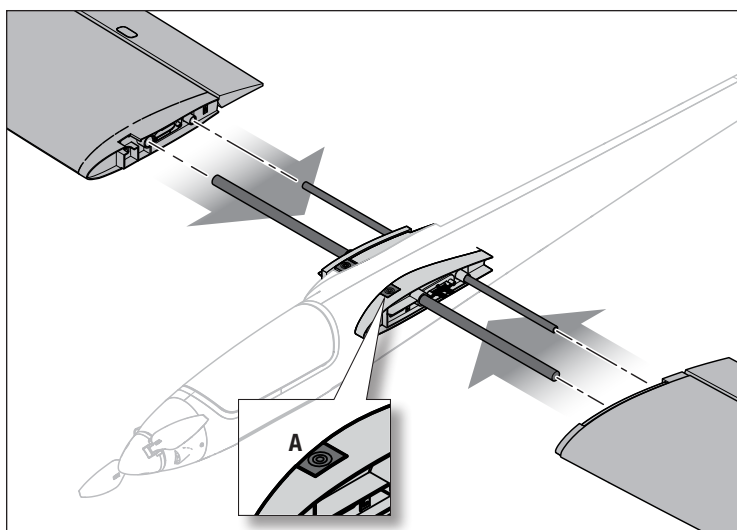
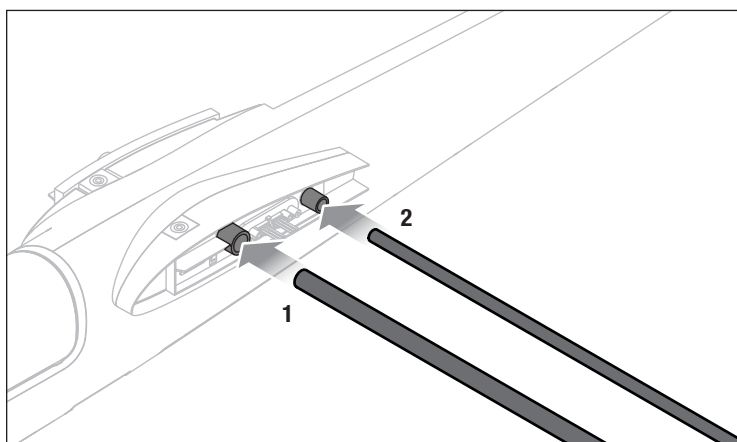


Montage der Tragflächen

1. Das breite Flügelsteckrohr (12 mm x 540 mm) in die vordere Aufnahme des Steckrohrs im Rumpf einführen.
2. Das kleinere Flügelsteckrohr (8 mm x 398 mm) in die hintere Aufnahme des Steckrohrs im Rumpf einführen.
3. Eine der Tragflächen auf das Flügelverbindungsrohr im Rumpf schieben und fest in die Flügeltasche des Rumpfs drücken. Vergewissern Sie sich, dass die Tragflächenverriegelung einrastet. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Tragfläche.

WICHTIG: Darauf achten, dass die handfreien Verbinder für Servos fluchten und vollständig ineinander greifen.

Zum Abnehmen der Tragflächen drücken Sie je auf die Verriegelung (A) an der Oberseite der Tragflächenwurzel und schieben die Tragflächen nach außen.

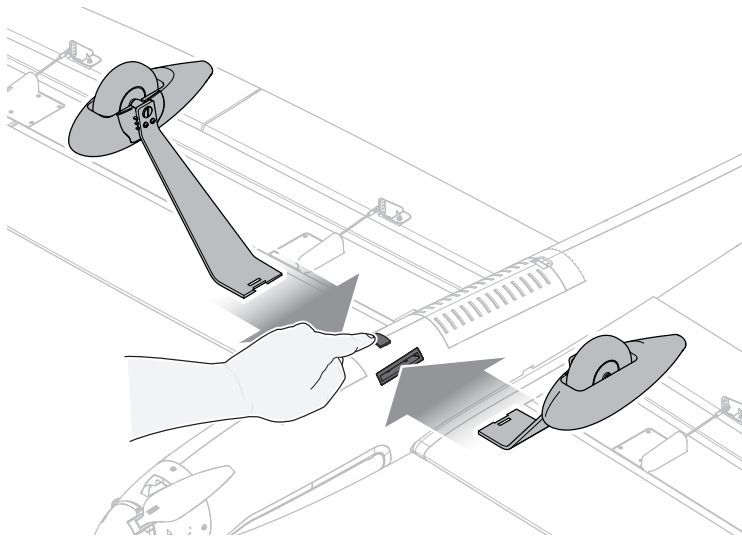


Montage des Fahrwerks

Die Verwendung des Fahrwerks ist optional. Wenn Sie die Fahrwerkskonfiguration ändern, überprüfen Sie den Schwerpunkt vor dem Flug.

1. Die linke und rechte Fahrwerk-Baugruppe gemäß der Abbildung in die entsprechende Fahrwerk-Tasche an der Unterseite des Rumpfs einführen. Jedes Fahrwerksbein rastet mit einem deutlich spürbaren Klick im Verriegelungsmechanismus ein.

Um das Fahrwerk zu entfernen, drücken Sie den Verriegelungsknopf an der Unterseite des Rumpfes und ziehen dann jedes Bein aus seiner Tasche.



Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

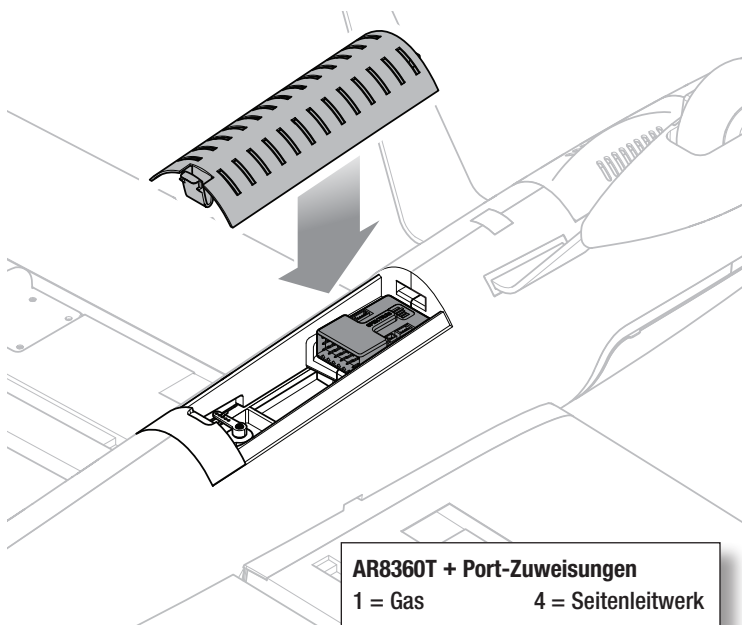
Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR8360T+.

Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen kompletten Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Siehe Handbuch des gewählten Empfängers zur korrekten Montage und Bedienung.

AR8360T+ Montage

1. Die Abdeckung auf der Unterseite des Rumpfs entfernen.
2. Die entsprechenden Steuerflächen laut der Tabelle auf der rechten Seite an ihre jeweiligen Anschlüsse am Empfänger anbringen.
3. Befestigen Sie den Empfänger mit doppelseitigem Klebeband am vorderen Ende des Fachs.

Befestigen Sie den Empfänger in der dargestellten Ausrichtung parallel zur Länge des Rumpfs, wobei das Etikett nach unten weist und die Servo-Anschlüsse zur Rückseite des Fluggeräts weisen. Die Ausrichtung des Empfängers ist für die technische Konfiguration aller AS3X+ und SAFE absolut wichtig.



AR8360T + Port-Zuweisungen

1 = Gas	4 = Seitenleitwerk
2 = Querruder	6 = Klappen
3 = Höhenruder	

⚠ ACHTUNG: Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.

Option zum Laden der Smart Transmitter File (STF) (für Standardkonfiguration)

Der im Flugzeug eingebaute Empfänger verfügt über eine Sender-Konfigurationsdatei, die speziell für dieses Flugzeug entwickelt wurde. Mit dieser Smart Transmitter-Datei (STF) können die Sendereinstellungen während des Bindevorgangs schnell und direkt vom Empfänger importiert werden.

Laden der Smart-Sender-Datei

1. Den Sender einschalten.
2. Eine neue leere Modelldatei auf dem Sender erstellen.
3. Den Empfänger einschalten.
4. Den Bindungsschalter am Sender betätigen.
5. Den Sender in den Bindungsmodus bringen. Das Modell wird normal gebunden.
6. Nach Abschluss des Bindevorgangs wird der Download-Bildschirm angezeigt (siehe Bild rechts):
7. **LOAD** wählen, um fortzufahren.

Auf dem folgenden Bildschirm wird eine Warnmeldung angezeigt, dass der Download alle aktuellen Modelleinstellungen überschreibt. Wenn es sich um ein neues, leeres Modell handelt, werden die Senderparameter des Flugzeugs in das ausgewählte Modell eingefügt und dieses umbenannt (in „Conscendo 2.0m“).

HINWEIS: Durch die Bestätigung werden alle zuvor gespeicherten Senderkonfigurationen überschrieben.

8. **BESTÄTIGEN** drücken, um fortzufahren.

Die Datei wird auf dem Sender installiert. Nach Abschluss der Installation werden die Telemetriedaten automatisch geladen. Das Funksystem wechselt zurück zum Startbildschirm und der neue Modellname wird angezeigt.

Die Senderkonfiguration ist abgeschlossen und das Flugzeug ist flugbereit.

Wichtige Hinweise

Flug-Timer

Die STF führt im Sender keine Eintragungen in den Flug-Timer durch. Der Spannungswächter gibt Sender-Warnungen aus, wenn die Batteriespannung knapp über den Wert für die Niederspannungsabschaltung (LVC) abfällt. Dies weist darauf hin, dass es Zeit für die Landung ist. Die Sender-Warnung ist so eingestellt, dass genug Zeit für die Landung verbleibt, bevor der Geschwindigkeitsregler bei Erreichen der LVC anfängt zu pulsieren. Diese Methode berücksichtigt die Flugweise und den Einsatz der Gassteuerung. Sie ist genauer als der Timer allein.

Wenn Sie keine STF verwenden, stellen Sie einen Timer auf 4 Minuten, wenn Sie den empfohlenen Akku verwenden. Beobachten Sie die Akkuspannung und passen Sie den Timer nach den ersten Flügen so an, dass er Ihrer Flugweise entspricht.

Unterstützte Sender und Firmware-Anforderungen umfassen:

- Alle NX-Funksysteme (mit Firmware-Version 4.0.11 oder höher)
- iX14 (mit App-Version 2.0.9 oder höher)
- iX20 (mit App-Version 2.0.9 oder höher)
- iX12- und DX-Funksysteme unterstützen derzeit keine Smart-Sender-Dateiübertragungen

Flugmodi

Das STF verfügt über aktivierte Flugmodi. Diese Flugmodi sind unabhängig von AS3X+ und SAFE Select und ermöglichen es, die Kanäle für Querruder, Höhenruder und Seitenruder separat für jede Klappenstellung (0, 1, 2) zu trimmen, die über Schalter D gesteuert wird. Dies ist besonders vorteilhaft, da das Modell so für den Horizontalflug mit eingefahrenen Klappen (Normalmodus), teilweise ausgefahrenen Klappen (Startklappen) oder vollständig ausgefahrenen Klappen (Landeklappen) optimal getrimmt werden kann. Wichtig ist, dass Querruder-, Höhenruder- und Seitenruderkanäle im Flug für jede Klappenstellung separat getrimmt werden müssen. Sobald jeder Flugmodus bzw. jede Klappenstellung nach Ihren Vorlieben getrimmt ist, sollte künftig nur noch wenig oder gar kein Nachtrimmen erforderlich sein.

Smart-Sender-Datei

Der Empfänger enthält eine vorinstallierte Smart-Sender-Datei.

RX-Version: EFL32250

Firmware-Version

Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ÜBERSPRINGEN

LADEN

HINWEIS

Dadurch werden ALLE aktuellen Modelleinstellungen überschrieben.

Wenn sich die Hardware des BNF-Modells geändert hat, funktioniert die Datei des Empfängers möglicherweise nicht richtig – verwenden Sie sie nicht ohne Überprüfung.

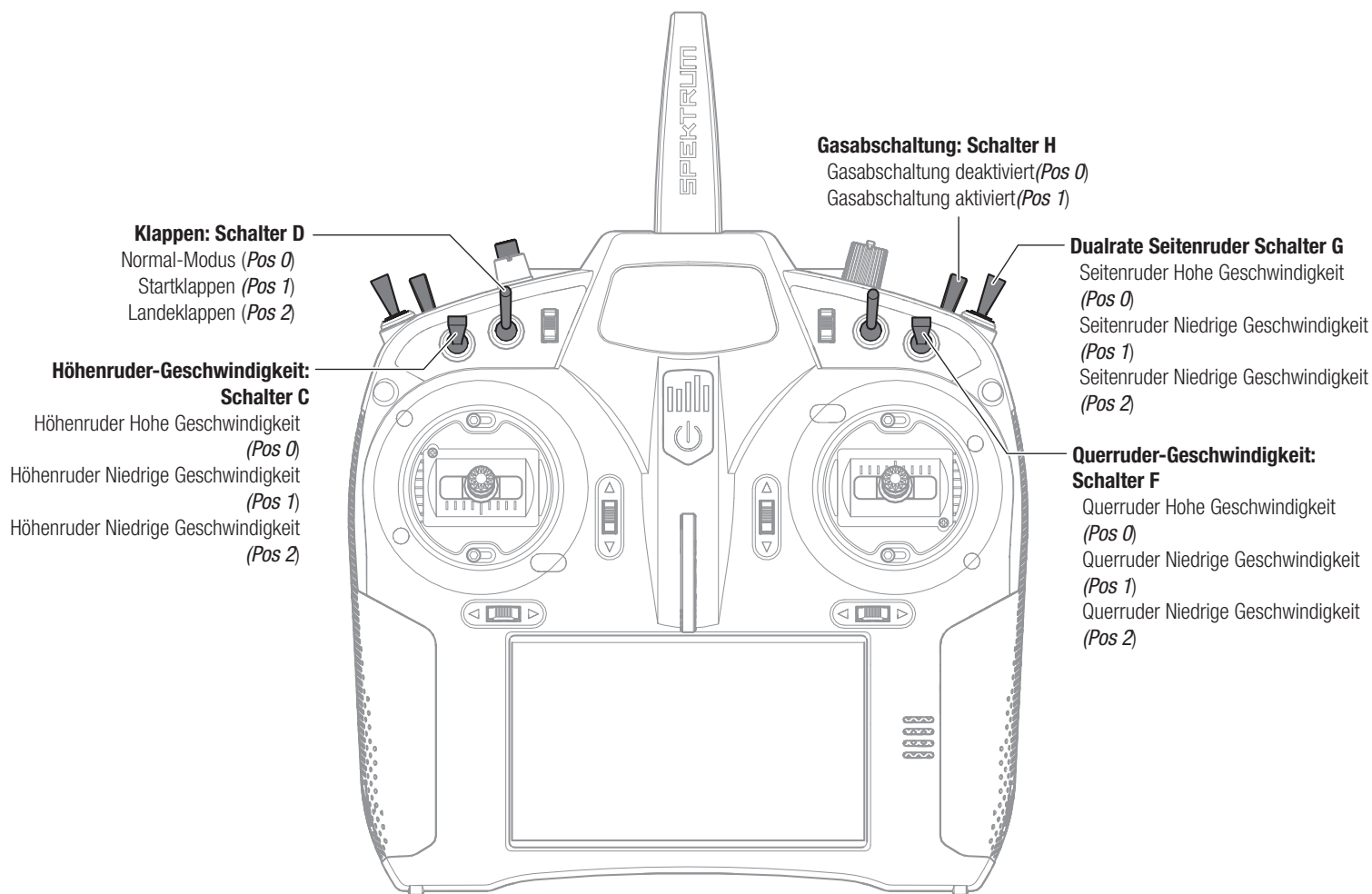
Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden

ZURÜCK

BESTÄTIGEN

STF und manuelle Senderkonfiguration Schalteranordnung (für Standardkonfiguration)

Die Abbildung unten zeigt die Anordnung und Funktionen der Schalter eines Spektrum-Senders. Die Programmierung erfolgt entweder über die manuellen Konfigurationstabellen des Senders oder über die Smart Transmitter File (STF), die vom Empfänger des Flugzeugs geladen wird.



Optionale erweiterte Konfiguration

Das Flugzeug ist mit in beide Richtungen ausfahrbaren Landeklappen ausgestattet. Die optionale „erweiterte Konfiguration“ ermöglicht die Mischung mit den Querrudern und bietet so die Möglichkeit, Querruder, Flaperons, Spoilerons und Crow-Funktion über die gesamte Spannweite zu nutzen. Dies ist mit einem 7- bis 8-Kanal-Empfänger (einschließlich des in der BNF Basic-Version installierten AR8360T+) und Sender möglich. Weitere Informationen zur optionalen erweiterten Konfiguration erhalten Sie durch Scannen des QR-Codes oder unter: horizonhobby.cc/conscendoacs.



Manuelle Senderkonfiguration/Option zur Programmierung (für Standardkonfiguration)

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten.

Für den Erstflug den Flug-Timer auf 4 Minuten einstellen, wenn ein 6S 3200 mAh 30C-Akku verwendet wird. Die Dauer nach dem Erstflug anpassen

Exponentiell

Nach den ersten Flügen können Sie den Expo-Wert in Ihrem Sender anpassen.

Konfiguration von Sendern der NX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf **Systemkonfiguration** und klicken das Scrollrad an. **YES** (Ja) auswählen.
- Gehen Sie auf **Modellauswahl** und wählen Sie **Neues Modell hinzufügen** unten in der Liste. Wählen Sie **Flugzeugtyp** durch Auswählen des Flugzeugsbilds, wählen Sie **Erstellen**.
- Modellnamen** einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein.
- Gehen Sie zu **Flugzeugtyp** und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie **Tragfläche: 1 Querr 1 Klappe Leitwerk: Normal**
- Wählen Sie **Hauptbildschirm**, Klicken Sie das Scrollrad an, um zur **Funktionsliste** zu gelangen.
- Gehen Sie zum Menü **D/R (Duale Geschwindigkeit) und Expo**, um **D/R und Expo** einzustellen.
- Geschwindigkeiten und Expo** festlegen: **Querruder**
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: **100%**,
Expo 10% — **Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%**
- Geschwindigkeiten und Expo** festlegen: **Höhenruder**
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- D/R (Dual Rate) und Expo** einstellen: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- Gasabschaltung** einstellen; **Schalter: Schalter H, Position: -100%**
- Klappensystem** auswählen
Schalter einstellen: **Schalter D**
Klappen einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: -50%, POS 2: -100%**
Höhenruder einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: 20%, POS 2: 33%**
Schnelligkeit einstellen: **2,0**

Konfiguration von Sendern der iX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist. Wählen Sie das orangene Stiftsymbol oben links auf dem Bildschirm, das System erfragt eine Erlaubnis zum **Ausschalten RF**, wählen Sie **FORTFAHREN**.
- Wählen Sie die drei Punkte oben rechts auf dem Bildschirm, wählen Sie **Neues Modell hinzufügen**.
- Gehen Sie auf **Modelloption**, wählen Sie **STANDARDMÄSSIG**, wählen Sie **Flugzeug**. Das System fragt, ob Sie ein neues Acro-Modell erstellen möchten, wählen Sie **Erstellen**.
- Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus, das **Acro** heißt. Klicken Sie das Wort Acro an und geben Sie der Datei einen neuen Namen Ihrer Wahl.
- Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
- Zum Menü **Modell-Setup** gehen. **Flugzeug-Typ** auswählen. Das System bittet um die Erlaubnis, **RF auszuschalten**, wählen Sie „**PROCEED**“ (Fortfahren). Berühren Sie den Bildschirm, um eine Tragfläche auszuwählen. **1 Querruder 1 Klappe** auswählen **Leitwerk: Normal**
- Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Duale Geschwindigkeiten

Machen Sie Ihre ersten Flugversuche bei niedriger Geschwindigkeit. Zum Landen einen großen Ausschlag am Höhenruder verwenden.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die AS3X+-Technologie einwandfrei funktioniert, die Werte nicht unter 50 % senken. Wenn geringere Steuerausschläge gewünscht werden, die Position des Gestänges am Servoarm manuell anpassen.

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Anleitung zur Fehlerbehebung für weitere Informationen lesen.

Konfiguration von Sendern der DX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie auf **Systemkonfiguration** und klicken das Scrollrad an. **YES** (Ja) auswählen.
- Gehen Sie zu **Modellauswahl** und wählen Sie **Neues Modell hinzufügen** ganz unten in der Liste. Das System fragt, ob Sie ein neues Modell erstellen möchten, wählen Sie **Erstellen**.
- Stellen Sie den **Modelltyp** ein: Wählen Sie **Flugzeugmodelltyp** durch Auswählen des Flugzeugs. Das System bittet Sie, den Modelltyp zu bestätigen. Die Daten werden zurückgesetzt. **YES** (Ja) auswählen.
- Modellnamen** einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein.
- Gehen Sie zu **Flugzeugtyp** und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie **Tragfläche: 1 Querr 1 Klappe Leitwerk: Normal**
- Wählen Sie **Hauptbildschirm**, Klicken Sie das Scrollrad an, um zur **Funktionsliste** zu gelangen.
- D/R (Dual Rate) und Expo** einstellen: **Querruder**
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: **100%**,
Expo 10% — **Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%**
- D/R (Dual Rate) und Expo** einstellen: **Höhenruder**
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- D/R (Dual Rate) und Expo** einstellen: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- Gasabschaltung** einstellen; **Schalter: Schalter H, Position: -100%**
- Klappen** auswählen
Schalter einstellen: **Schalter D**
Klappen einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: -50%, POS 2: -100%**
Höhenruder einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: 20%, POS 2: 33%**
Schnelligkeit einstellen: **2,0**

Konfiguration von Sendern der iX-Serie

- Zum Menü **Anpassen des Modells** gehen.
- Duale Geschwindigkeiten und Expo** einstellen: **Querruder** auswählen
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: **100%**, **Expo 10%** — **Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%**
- Duale Geschwindigkeiten und Expo** einstellen: **Höhenruder** auswählen
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- D/R (Dual Rate) und Expo** einstellen: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100 %,
Expo 10 % — **Niedrige Geschwindigkeiten 70 %, Expo 5 %**
- Klappensystem** auswählen
Schalter einstellen: **Schalter D**
Klappen einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: -50%, POS 2: -100%**
Höhenruder einstellen: **POS 0: 0%, POS 1: 20%, POS 2: 33%**
Schnelligkeit einstellen: **2,0**
- Gasabschaltung** einstellen; **Schalter: Schalter H, Position: -100%**

Allgemeine Tipps zur Bindung und Failsafe

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Steig- und Roll-Kanäle verschieben sich, um das Fluggerät in einer absteigenden Kurve zu stabilisieren.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

Sender und Empfänger binden / Ein- und Ausschalten von SAFE Select

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X+-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert. Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X+-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X+ zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X+-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.

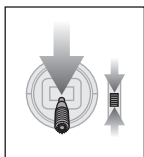
WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenrudder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen.

Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

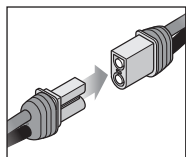
SAFE Select lässt sich auch über die Vorwärtsprogrammierung aktivieren.

Verwendung des Bindungsschalters...

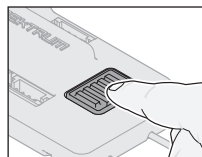
SAFE Select aktiviert



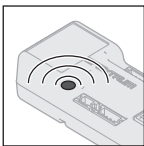
Gas senken



Mit Strom versorgen



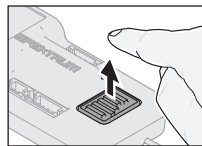
Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten



Orangefarbene blinkende LED



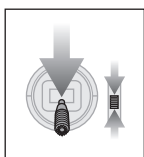
TX an RX binden



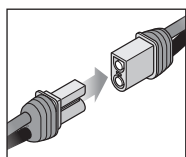
Bindungsschalter loslassen

SAFE SELECT AKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

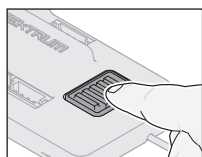
SAFE Select deaktiviert



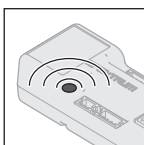
Gas senken



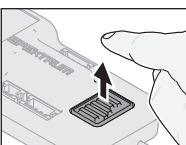
Mit Strom versorgen



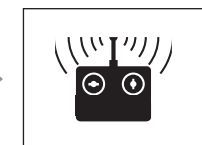
Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten



Orangefarbene blinkende LED



Bindungsschalter loslassen

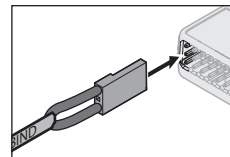


TX an RX binden

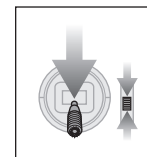
SAFE SELECT DEAKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Verwendung des Bindungssteckers...

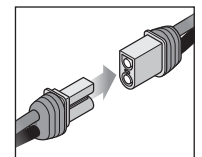
SAFE Select aktiviert



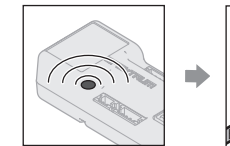
Bindungsstecker installieren



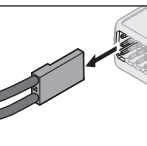
Gas senken



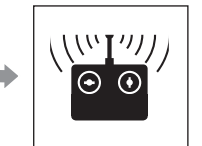
Mit Strom versorgen



Orangefarbene blinkende LED



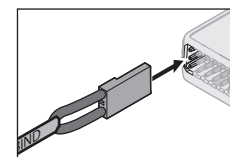
Bindungsstecker trennen



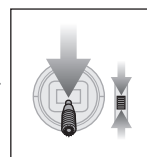
TX an RX binden

SAFE SELECT AKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

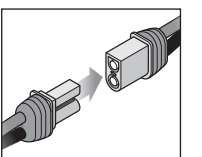
SAFE Select deaktiviert



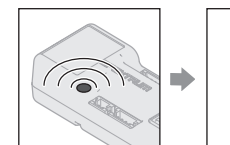
Bindungsstecker installieren



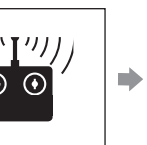
Gas senken



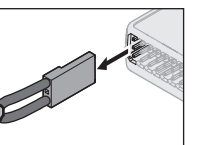
Mit Strom versorgen



Orangefarbene blinkende LED



TX an RX binden



Bindungsstecker trennen

SAFE SELECT DEAKTIVIERT: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Integrierte Telemetrie

Der mitgelieferte Empfänger verfügt über Spektrum Smart-Technologie, die Telemetriedaten (z. B. Akku-Spannung) liefert. Smart-Technologie erfordert einen kompatiblen Sender. Halten Sie die Sender-Firmware auf dem neuesten Stand.

Zum Anzeigen von Smart-Telemetrie:

1. Überprüfen Sie, dass Sender und Empfänger gebunden sind.
2. Den Sender einschalten.

3. Schalten Sie das Fluggerät ein.
4. In der oberen linken Ecke des Bildschirms erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
5. Die Technologiebildschirme werden beim Navigieren nach dem Servo-Monitor angezeigt.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur Telemetrie-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter www.SpektrumRC.com.

SAFE Select-Technologie

Wenn das Flugzeug im SAFE Select-Modus fliegt, kehrt es in den Horizontalflug zurück, wenn sich die Querruder- und Höhenrudersteuerung auf Neutral befinden. Die Querruder- oder Höhenrudersteuerung bewirkt, dass das Flugzeug sich neigt, steigt oder in einen Sturzflug übergeht. Zudem bestimmt die Intensität mit der der Steuerhebel bewegt wird die Fluglage des Flugzeugs. Wenn Sie die volle Kontrolle über das Flugzeug behalten, bewegt es sich bis zu den vorgegebenen Neigungs- und Rollgrenzen, aber nicht darüber hinaus.

Beim Fliegen in Kurven mit SAFE Select wird der Steuerhebel normalerweise in ausgelenkter Position gehalten, bei moderater Eingabe beim Querruder. Für einen reibungslosen Flug mit SAFE Select sollten Sie häufige Steuerwechsel vermeiden. Versuchen Sie nicht, geringfügige Abweichungen zu korrigieren. Durchdachte Steuereingaben im SAFE Select-Modus geben dem Flugzeug den Befehl, in einem bestimmten Winkel zu fliegen und das Flugzeug nimmt alle Anpassungen vor, um die Fluglage zu halten.

Die Höhen- und Querrudersteuerung auf Neutral stellen, und dann vom SAFE Select-Modus in den AS3X+ Modus wechseln. Wird beim Umschalten in den AS3X+ Modus die Steuerung nicht neutralisiert, sind die für den SAFE Select-Modus verwendeten Steuereingänge zu groß und das Flugzeug reagiert sofort.

Schalterbelegung von SAFE Select

Die SAFE Select-Technologie kann jedem offenen Schalter (2 oder 3 Position) zugewiesen werden, der einen Kanal (5–20) auf dem Sender steuert. Nach dem Zuweisen zu einer Taste verfügt das eingeschaltete SAFE Select über die Möglichkeit zur Wahl von SAFE Select oder AS3X+ während des Flugs. Wurde das Fluggerät mit ausgeschaltetem SAFE Select gebunden, fliegt es im AS3X+ Modus.

Um den Klappenkanal für den SAFE Select-Schalter zu verwenden, müssen die Werte auf +100 und -100 und die Geschwindigkeit vorübergehend auf 0 eingestellt werden, um den SAFE-Schalter im Klappensystem-Menü zuzuordnen. Nachdem Sie den Schalter zugewiesen haben, ändern Sie die Werte des Klappensystems entsprechend der Liste der Senderkonfiguration. Lesen Sie den Abschnitt SAFE Select Schalterbelegung, um einen SAFE Select-Schalter zuzuweisen.

WICHTIG: Vor dem Zuweisen eines Schalters sicherstellen, dass der Verfahrenweg für diesen Kanal auf 100 % in beide Richtungen eingestellt ist und das Querruder, Höhenruder, Seitenruder und Gaspedal alle auf hoher Geschwindigkeit mit dem Verfahrenweg bei 100 % eingestellt sind.

ACHTUNG: Alle Körperteile von Rotor fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

TIPP: SAFE Select kann einem beliebigen unbenutzten Kanal von 5 bis 20 zugewiesen werden. Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

TIPP: Bei der Zuweisung des Schalters mit dem Funkkanalmonitor bestätigen, dass die vier Hauptkanäle einen Verfahrenweg von 100 % aufweisen.

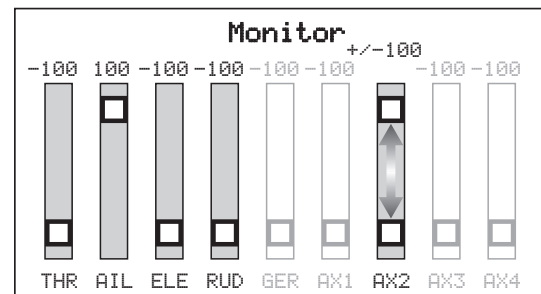
Unterschiede zwischen SAFE- und AS3X+-Modus

Die Fluggeschwindigkeit und der Ladezustand des Akkus können sich auf die Leistung des Flugzeugs auswirken.

Steuereingabe	Flugzeug im Modus SAFE Select	Flugzeuge im Modus AS3X+
Neutral	Selbstnivellierung	Fliegen in der aktuellen Fluglage
Teilweise	Neigung in einem mäßigen Winkel; behält die Fluglage bei	Langsames Neigen oder Rollen
Vollständig	Schräglage oder Neigung bis zu vorgegebenen Grenzen; behält die Fluglage bei	Schnelles Neigen oder Rollen

TIPP: Verwenden Sie einen Funkkanalmonitor, um Folgendes zu überprüfen:

1. Der zugeordnete Schalter für SAFE Select ist aktiv.
2. Der Schalter steuert einen Kanal zwischen 5-20.
3. Der Kanal bewegt sich zu 100 % in jede Richtung.



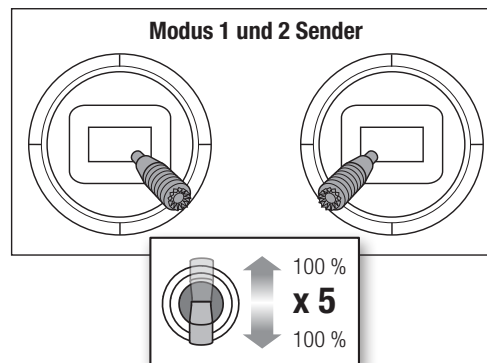
Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux2 ausgewählt und ein Verfahrenweg von $\pm 100\%$ am Schalter eingestellt wurde.

TIPP: Wenn Sie Probleme haben, einen SAFE Select-Schalter zuzuweisen, stellen Sie sicher, dass die vier primären Kanäle nicht vertauscht sind.

Zuweisen eines Schalters

1. Den Sender EINSCHALTEN.
2. Das Fluggerät EINSCHALTEN.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) hin- und herschalten. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und dadurch anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.



Vorwärtsprogrammierung

Den SAFE Select-Kanal über die Vorwärtsprogrammierung auf Ihrem kompatiblen Spektrum-Sender zuweisen.

Weitere Informationen zum Einstellen von SAFE Select und Benutzen der Vorwärtsprogrammierung finden Sie ein detailliertes Video unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik>



Vorwärtsprogrammierung SAFE Select-Setup

DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Den Sender EINSCHALTEN.
	3. Weisen Sie SAFE Select einen Schalter zu, der noch nicht durch eine andere Funktion belegt ist. Verwenden Sie einen beliebigen offenen Kanal zwischen 5-20 (Getriebe, Aux1-4).
	4. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	5. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm des Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	6. Gehen Sie zur FUNKTIONSLISTE (Modell-Setup).
	7. Wählen Sie Vorwärtsprogrammierung; Wählen Sie Kreiseinstellungen, Wählen Sie SAFE Select um das Menü aufzurufen.
	8. SAFE Select Kanal einstellen: Auf den Kanal, den Sie für SAFE Select gewählt haben.
	9. Wählen Sie AS3X+ und SAFE On oder Off wie für jede Schaltposition gewünscht.

Integrierte ESC-Telemetrie

BNF: Dieses Flugzeug verfügt über Telemetrie zwischen dem ESC und dem Empfänger, die Informationen wie Drehzahl, Spannung, Motorstrom, Drosselklappenstellung (%) und FET-Temperatur (Drehzahlregler) liefern kann.

PNP: Der ESC in diesem Flugzeug ist in der Lage, Telemetriedaten über den Gasanschluss bereitzustellen, wenn er mit einem Smart-kompatiblen Spektrum-Telemetrieempfänger gekoppelt wird. Dies funktioniert mit einem normalen PWM-Servo-Signal für gewöhnliche Funksteuersysteme.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur Telemetrie-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter www.SpektrumRC.com.

Telemetrieereinstellungen	
Rx V: Min Rx V	4,2 V
Smart ESC: Niederspannungsalarm	3,44 V
Smart-Akku: Mindest-Einschaltspannung	4,0 V
Motorpole-Zähler	14

Telemetrie-Konfiguration

DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Den Sender EINSCHALTEN.
	3. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	4. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm des Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	5. Gehen Sie zur FUNKTIONSLISTE (Modell-Setup)
	6. Wählen Sie TELEMETRY [Telemetrie]: Smart ESC
	7. Total Cells [Gesamtzahl Zellen] einstellen: 3
	8. LVC Alarm einstellen: 3,44 V Alarm einstellen: Voice/Vibe [Voice/Vibration]
	9. Pole count [Polzahl] einstellen: 14-polig

Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers

⚠ ACHTUNG: Trennen Sie immer den LiPo Flug-Akku vom Sender des Fluggeräts, wenn es nicht geflogen wird, um ein übermäßiges Entladen des Akkus zu vermeiden. Akkus, die auf eine niedrigere Spannung als die niedrigste zugelassene Spannung entladen werden, können beschädigt werden und so zu Leistungsverlusten und möglichen Bränden beim Laden der Akkus führen.

⚠ ACHTUNG: Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

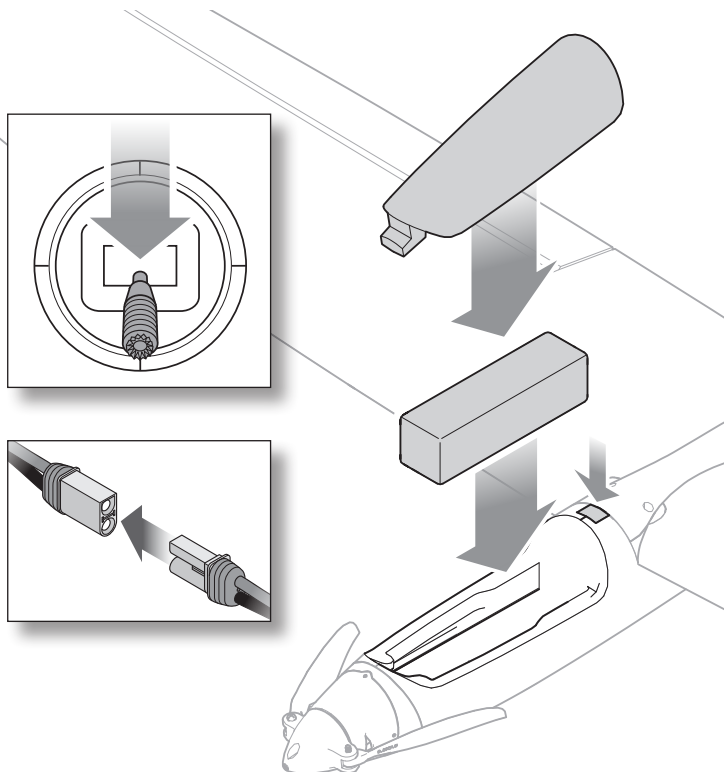
Wahl des Akkus

Wir empfehlen den Spektrum 30C Smart G2 LiPo-Akku mit IC5 Anschluss (SPMX326S30).

Wenn Sie einen anderen Akku verwenden, vergewissern Sie sich vor dem Flug, dass der Schwerpunkt richtig liegt.

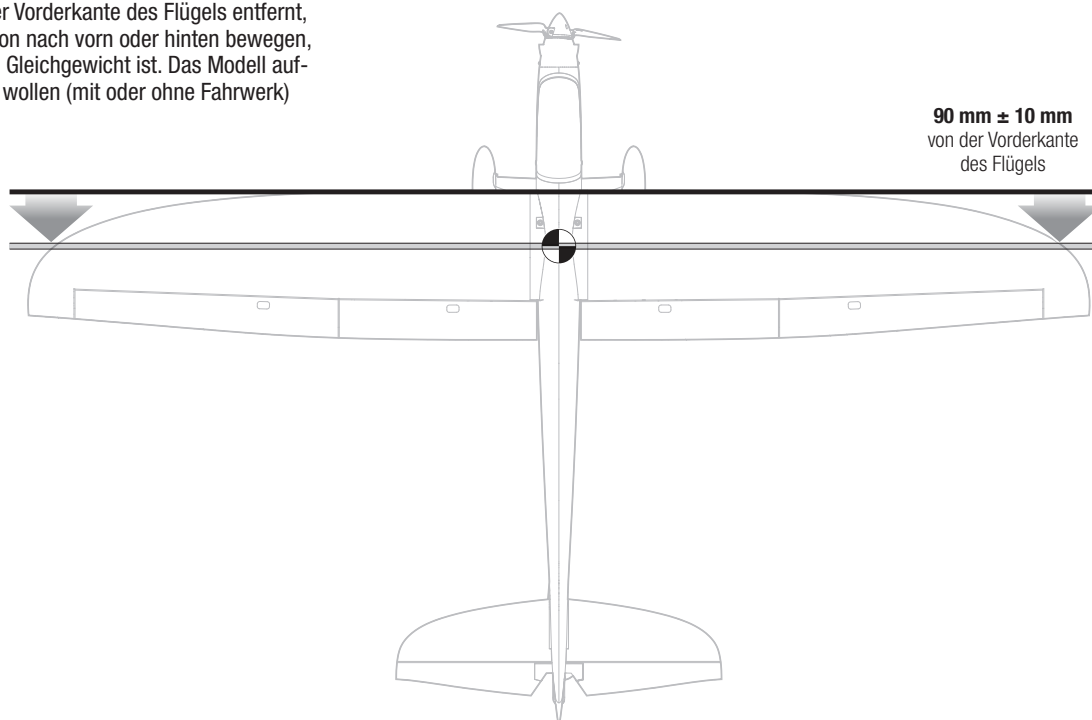
Einsetzen der Akkus

1. Die Gaszufuhr senken und die Gasabschaltung aktivieren.
2. Den Sender einschalten und 5 Sekunden warten.
3. Ziehen Sie an der Rückseite der Akku-Abdeckung nach oben, um sie zu entfernen.
4. Den Akku vorwärts vorn in das Akkufach einführen.
5. Den Flug-Akku mit dem Klettband sichern.
6. Verbinden Sie den Akku mit dem Geschwindigkeitsregler und halten Sie das Flugzeug 5 Sekunden lang am Boden und außerhalb des Winds.
 - Der Geschwindigkeitsregler gibt eine Reihe von Tönen aus.
 - Wenn der Geschwindigkeitsregler einen kontinuierlichen Doppelpiepton erzeugt, nachdem der Akku angeschlossen wurde, muss der Akku aufgeladen oder ausgewechselt werden.
7. Die Akku-Abdeckung wieder montieren. Den hinteren Teil der Akku-Abdeckung sorgfältig einschieben, damit die Verriegelung ordnungsgemäß einrastet.



Schwerpunkt (CG)

Der CG befindet sich $90 \text{ mm} \pm 10 \text{ mm}$ von der Vorderkante des Flügels entfernt, wo dieser auf den Rumpf trifft. Die Akkuposition nach vorn oder hinten bewegen, sodass das Modell am empfohlenen Punkt im Gleichgewicht ist. Das Modell aufrecht und in der Konfiguration, die Sie fliegen wollen (mit oder ohne Fahrwerk) ausbalancieren.



Steuerrichtungstest

⚠️ WARNUNG: Führen Sie diesen und andere Ausrüstungstests nicht ohne Einschalten der Gasabschaltung durch. Ein unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte andernfalls schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

Reagieren die Steuerflächen nicht wie abgebildet, **DAS FLUGZEUG NICHT FLIEGEN**. Weitere Informationen erhalten Sie Leitfaden zur Fehlerbehebung. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte die betreffende Abteilung bei Horizon Hobbyprodukt-Support.

1. Den Sender einschalten.
2. Die Gasabschaltungsfunktion aktivieren.
3. Den Akku anschließen.
4. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden.

HINWEIS: Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Querruder

1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Das linke Querruder sollte sich nach oben und das rechte Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Das rechte Querruder sollte sich nach oben und das linke Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Höhenruder

3. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
4. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Seitenruder

5. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte nach links bewegen.
6. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte nach rechts bewegen.

	Sender- steuerung	Reaktion der Steuerflächen (Ansicht von der Rückseite)
Querruder		
Höhenruder		
Seitenruder		

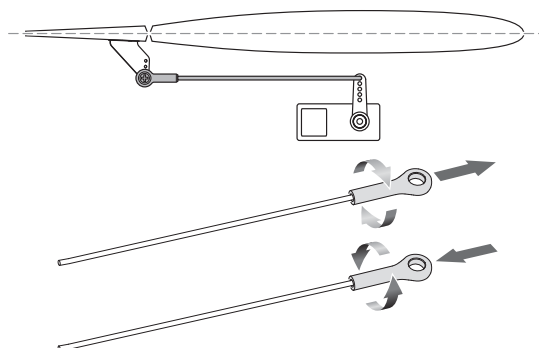
Zentrieren der Steuerflächen

Vor den ersten Flügen, oder im Falle eines Unfalls, sicherstellen, dass die Steuerflächen zentriert sind. Die Gestänge mechanisch einstellen, wenn die Steuerflächen nicht zentriert sind. Die Ersatztrimmung des Senders kann dazu führen, dass die Steuerflächen des Flugzeugs aufgrund der mechanischen Grenzen der linearen Servos nicht richtig zentriert werden.

1. Sicherstellen, dass die Steuerflächen in Nullstellung sind, wenn die Steuerungen und Trimmungen des Senders zentriert sind. Stellen Sie die Ersatztrimmung des Senders immer auf Null.
2. Das Flugzeug im AS3X+ Modus einschalten und das Gas auf Null belassen.
3. Schauen Sie sich die Spitze jeder Steuerfläche an und vergewissern Sie sich, dass sie mechanisch zentriert sind.
4. Zum Ausrichten der Steuerflächen den Gelenkkopf auf dem Gestänge drehen, um die Länge des Gestänges zwischen dem Servoarm und dem Steuerhorn zu verändern.

Zentrierung der Steuerungen nach den ersten Flügen

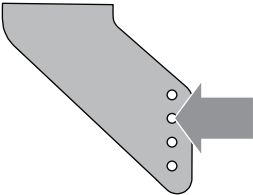
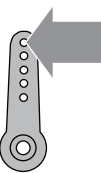
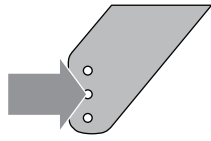
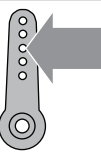
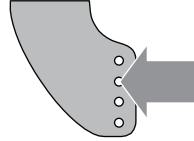
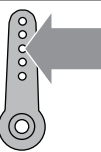
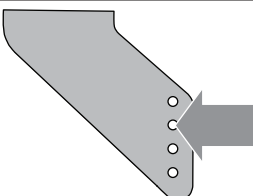
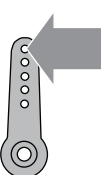
Um die beste Leistung mit AS3X+ zu erzielen, darf keine übermäßige Trimmung verwendet werden. Wenn das Flugzeug eine übermäßige Trimmung des Senders erfordert (4 oder mehr Klicks pro Kanal), die Sendertrimmung auf Null zurückstellen und die Gestänge mechanisch so einstellen, dass sich die Steuerflächen in der auf den Flug getrimmten Position befinden.



Horn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Das Flugzeug auf den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen vorgenommen werden.

Nach dem Flug können die Gestängepositionen für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden. Siehe nachfolgende Tabelle.

	Steuerhörner	Servoarme
Querruder		
Höhenruder		
Seitenruder		
Klappen-Verfahrweg		

Duale Geschwindigkeiten und Ruderausschlag

Den Sender programmieren, um die Geschwindigkeiten und Ruderausschläge entsprechend dem Erfahrungsstand einzurichten. Diese Werte wurden getestet und sind ein guter Ausgangspunkt, um erfolgreich einen ersten Flug durchzuführen.

Passen Sie nach dem Flug die Werte für die gewünschte Steuerreaktion an.

	Hohe Geschwindigkeit	Niedrige Geschwindigkeit
Querruder	▲ = 26mm ▼ = 26mm	▲ = 19mm ▼ = 19mm
Höhenruder	▲ = 22mm ▼ = 22mm	▲ = 15mm ▼ = 15mm
Seitenruder	► = 33mm ◄ = 33mm	► = 25mm ◄ = 25mm
	Halb	Vollständig
Klappen-Verfahrweg	15 mm	30 mm

Niedrigtrennsprung (LVC)

Ist ein LiPo-Akku bis unter 3 V je Zelle entladen, hält er die Spannung nicht. Der Geschwindigkeitsregler schützt den Flug-Akku mit einer Niedrigtrennsprung (LVC) vor einer übermäßigen Entladung. Ebe der Akkuladestand zu niedrig fällt, trennt die Niedrigtrennsprung die Stromzufuhr zum Motor. Die Stromzufuhr zum Motor pulsiert und zeigt an, dass ein Teil der Akku-Leistung für die Flugsteuerung und das sichere Landen reserviert ist.

Trennen und entfernen Sie den LiPo-Akku nach der Benutzung des Flugzeugs, um eine schleichende Entladung zu verhindern. Den LiPo-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte aufladen. Beim Lagern darauf achten, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bis zur LVC kann zu Schäden am Akku führen.

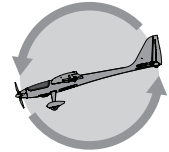
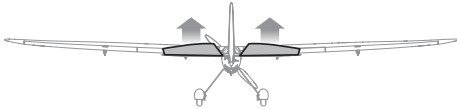
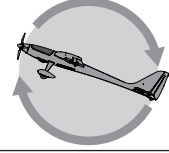

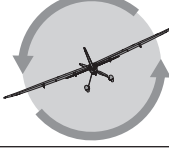

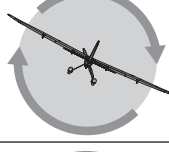

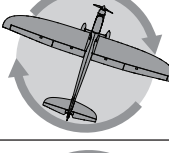

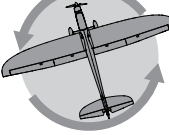
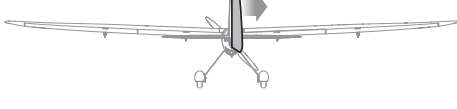
TIPP: Die Akku-Spannung des Fluggeräts vor und nach dem Fliegen mit einem LiPo-Zellspannungsprüfer (SPMXBC200, separat erhältlich) überwachen.

AS3X+ Test des Steuerverhaltens (BNF Basic)

Dieser Test stellt sicher, dass das AS3X+-Steuersystem ordnungsgemäß funktioniert. Das Flugzeug zusammenbauen und Sender am Empfänger binden, ehe dieser Test durchgeführt wird.

1. Gashebel bis kurz über 25 % heben, dann Gashebel senken, um die AS3X+-Technologie zu aktivieren.
2. Das gesamte Flugzeug wie abgebildet bewegen und sicherstellen, dass sich die Steuerflächen in die laut der Grafik ausgewiesene Richtung bewegen. Reagieren die Steuerflächen nicht wie abgebildet, das Flugzeug nicht fliegen. Siehe Handbuch des Empfängers zu weiteren Informationen.

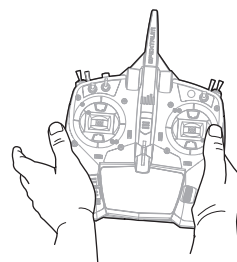
Die Steuerflächen können sich schnell bewegen, sobald das AS3X+-System aktiv ist. Das ist normal. AS3X+ bleibt bis zur Trennung des Akkus aktiv.

	Flugbewegung	Reaktion des AS3X+
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		

Trimmung während des Fluges

Das Fluggerät beim ersten Flug auf Horizontalflug mit 75 % Gas trimmen. Zur Verbesserung des Geradeausflugs des Fluggeräts kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmaltern des Senders vornehmen.

Nach dem Einstellen der Trimmung die Steuerknüppel 3 Sekunden lang nicht berühren. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X+-Leistung geeigneten Einstellungen. Wird dies unterlassen, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



3 Sekunden

Handstart

HINWEIS: Wir empfehlen einen Handstart im SAFE-Modus, gegen den Wind, bei voller Kraft (100 %) mit hohen Geschwindigkeiten.

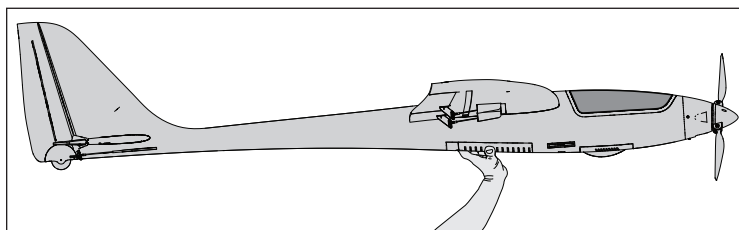
1. Das Flugzeug in der einen Hand und den Sender in der anderen Hand halten.
2. Geben Sie 70 % oder mehr Gas.
3. Das Flugzeug an der Unterseite hinter der Tragfläche halten und direkt in einem leichten Winkel (5 bis 10° über den Horizont) in den Wind starten.

TIPP: Einen Wurf im Baseballstil vermeiden, bei dem die Wurfhand einen Bogen beschreibt. Stellen Sie sich vor, Sie steuern das Flugzeug auf eine Flugbahn.

4. Das Flugzeug vor dem Manövrieren auf eine sichere Höhe steigen lassen.

Griff

Wir empfehlen, das Flugzeug wie abgebildet an der Unterseite des Rumpfes, unter der Tragfläche, zu halten.



Weiterverfolgung

Verwenden Sie einen Überhandwurf und starten mit waagerechten Tragflächen und der Flugzeugspitze leicht nach oben gerichtet. Bei einem Handstart durch Zeigen mit den Fingern auf das Flugzeug dem Wurf weiter folgen. Einen bogenförmigen Wurf vermeiden, weil dadurch die Spitze beim Loslassen nach unten sinken kann.

Handstart-Assistenzmodus

Die BNF Basic-Version des Consendo ist mit einem Handstart-Assistenzmodus ausgestattet, der den Stress beim Handstart des Flugzeugs verringert. Das System richtet die Tragflächen aus und bringt das Modell in eine positive Steigfluglage.

Aktivierung des Handstart-Assistenzmodus:

1. Überprüfen, ob SAFE Select aktiviert ist.
2. Das Flugzeug in den SAFE-Modus bringen.
3. Die Gaszufuhr auf über 70 % stellen.

4. Einen Handstart des Flugzeugs durchführen. Durch die Beschleunigung beim Werfen des Flugzeugs wird automatisch der Assistenzmodus aktiviert, der die Flügel ausrichtet und das Flugzeug in eine positive Steigfluglage bringt.
5. Nach ein paar Sekunden Flugzeit schaltet das System automatisch ab und kehrt in den SAFE-Modus zurück.
6. Das System setzt sich nach der Landung automatisch zurück, wenn die Gaszufuhr unter 5 % reduziert wird und das Modell länger als 5 Sekunden stillsteht.

Einstellungen für den Handstart-Assistenzmodus (nur BNF-Basic)

Schwellenwert der G-Kraft	0,5
Schwellenwert der Gaszufuhr	70 %
Dauer	4 Sekunden
Nick-Versatz	15 Grad

Flugtipps und Reparaturen

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen prüfen.

Reichweitentest für das Funksystem durchführen

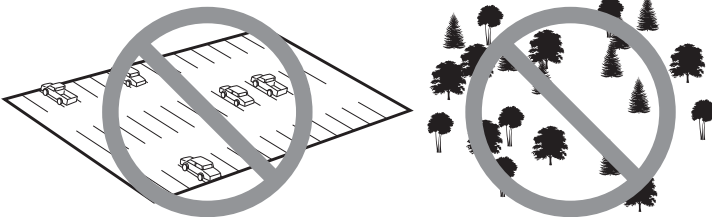
Vor dem Fliegen einen Reichweitentest für das Funksystem durchführen. Siehe Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Oszillation

Das AS3X+ System wird nach dem Gasgeben über 25 % aktiviert. Während des Fluges werden Sie beobachten, wie die Steuerflächen die Bewegungen des Flugzeugs korrigieren. Wenn das Fluggerät zu schwingen beginnt oder überkorrigiert, finden Sie entsprechende Lösungen in der Anleitung zur Fehlerbehebung.

Standort

Wählen Sie einen weiträumigen Platz zum Fliegen, idealerweise ein spezielles für Rc-vorgesehenes Flugfeld. An anderen Plätzen das Fliegen in der Nähe von Häusern, Bäumen, Kabeln und Gebäuden vermeiden. Niemals über Personen fliegen.



Landen

Das Flugzeug im Wind landen. Die Flugbahn planen und das Flugzeug von Bäumen, Gebäuden und Autos entfernt halten. Einige Praxisübungen machen, um sich mit der Sinkgeschwindigkeit des Flugzeugs beim Landeanflug vertraut zu machen. Beim Landeanflug den Anflug so steuern, dass das Flugzeug die Fluggeschwindigkeit beim Sinken verringert. Ist der Anflug zu steil, nimmt das Flugzeug Geschwindigkeit auf und überschreitet die Landebahn. Stellt sich das Flugzeug auf den Bodeneffekt ein, das Höhenruder leicht nach oben bringen, um es abzufangen und zu landen.

HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, die Gaszufuhr senken und komplett trimmen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach jedem Absturz sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie den Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

HINWEIS: Das Fluggerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Fluggerät beschädigt werden.

Reparaturen

Dank des EPO-Schaummaterials in diesem Fluggerät können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Wenn Teile nicht repariert werden können, sehen Sie in den Listen der Ersatz- und der optionalen Teile am Ende dieses Handbuchs nach.

Nach dem Flug

Den Flug-Akku vom Geschwindigkeitsregler trennen (für die Sicherheit und Lebensdauer des Akkus erforderlich).

Den Sender ausschalten.

Den Flug-Akku vom Flugzeug entfernen.

Den Flug-Akku aufladen.

Alle beschädigten Bauteile reparieren oder ersetzen.

Den Flug-Akku getrennt vom Flugzeug lagern und den Akku-Ladezustand überwachen.

Die Flugbedingungen und Ergebnisse des Flugplans notieren und für zukünftige Flüge planen.

Wartung der elektrischen Teile

ACHTUNG: Immer den Flug-Akku trennen, ehe Wartungsarbeiten an einem der Stromversorgungskomponenten durchgeführt werden.

Ausbau

1. Verwenden Sie einen 1,5 mm-Sechskantschlüssel, um die beiden M2 x 8-mm-Innensechskant-Maschinenschrauben vom Spinner zu entfernen.
2. Entfernen Sie die beiden M3 x 18 mm-Propellerschrauben mit einem 3 mm-Sechskantschlüssel und einem 5,5 mm-Steckschlüssel und entfernen Sie dann die Propellerblätter.
3. Die drei 2 mm x 5 mm-Blechschraben von der Motorhaube entfernen, dann die Motorhaube entfernen.
4. Mit einem 2,5 mm Sechskantschlüssel die vier Zylinderkopfschrauben entfernen, die die Motorhalterung am Rumpf sichern.
5. Die vier M3 x 14 mm-Zylinderkopfschrauben und M3-Unterlegscheiben von der Rückseite des Motors entfernen, um die Motorhalterung zu entfernen.

Einbau

- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden.
- Für den sicheren Betrieb sicherstellen, dass der Spinner vollständig gesichert ist.
- Darauf achten, dass kein Draht durch die Stromversorgungskomponenten eingeklemmt wird.

Entfernen des Flügel servos

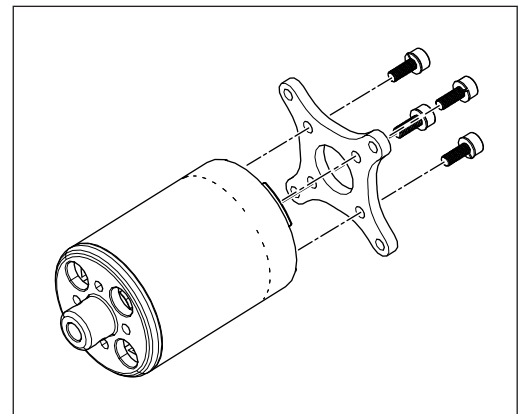
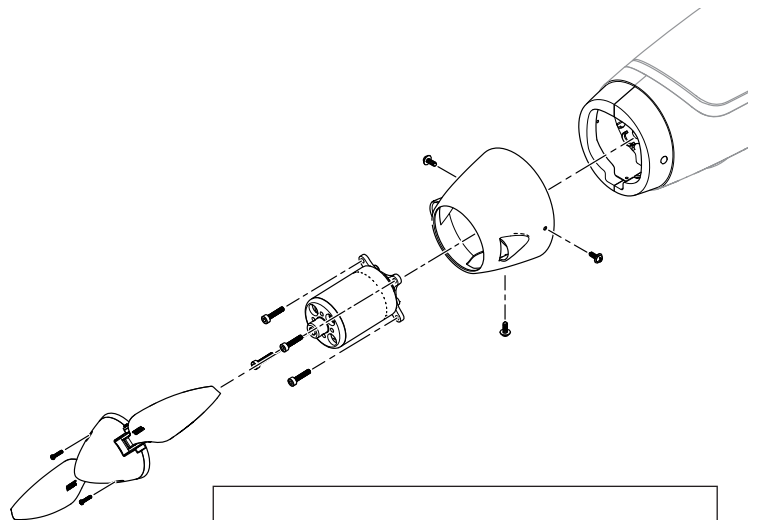
1. Legen Sie den Flügel umgedreht auf eine glatte, weiche Fläche.
2. Entfernen Sie das Schubstangen-Kugelgelenk vom Steuerhorn.
3. Verwenden Sie einen PH#0-Kreuzschlitzschraubendreher, um die vier Schrauben M1,5 x 7 mm zu entfernen, und nehmen Sie dann die Servoabdeckung ab.
4. Heben Sie den Servo vorsichtig an, um Zugang zum Servokabelstecker zu erhalten und diesen zu trennen.
5. Die Servoschraube und den Servoarm entfernen.

Ersetzen des Rumpfservos

Den Anweisungen (schritte 1–5) für das Entfernen des Flügel servos folgen, um die Seitenruder- und/oder Höhenruderservos zu ersetzen.

Montage des Flügel servos

1. Den Servo am Tragflächenverlängerungskabel anschließen.
2. Bei entferntem Propeller das Flugzeug einschalten. Warten, bis sich das Fluggerät initialisiert und die Servos zentriert haben.
3. Die Sendertrimmung zentrieren.
4. Den Servoarm ausrichten, indem Sie den Arm auf das Servo drücken.
5. Die Schraube des Servoarms montieren.
6. Setzen Sie den Servo in die Flügel tasche ein.
7. Verbinden Sie den Z-Bogen der Schubstange mit dem Servoarm und das Kugelgelenk mit dem Steuerhorn.
8. Die Servo-Abdeckung anbringen.
9. Die Schritte 1-8 für die linke Tragfläche wiederholen.



Steuer-fläche	Ersatzservo	Beschreibung
Querruder	SPMSA383	A383 digitaler Servo mit Sub-Mikro-Metallgetriebe
Höhenruder	SPMSA383	A383 digitaler Servo mit Sub-Mikro-Metallgetriebe
Seitenruder		
Klappen	SPMSA383	A383 digitaler Servo mit Sub-Mikro-Metallgetriebe

AS3X+ Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Oszillation während des Fluges	Beschädigter Propeller oder Spinner	Propellerguppe auswechseln
	Motorvibrationen	Bauteile ersetzen oder alle Bauteile korrekt ausrichten und Befestiger nach Bedarf festziehen
	Lockerer Empfänger	Empfänger im Rumpf ausrichten und sichern
	Lockere Fluggerätesteuerung	Bauteile (Servo, Arm, Gestänge, Horn und Steueroberflächen) festziehen oder anderweitig sichern
	Verschlossene Bauteile	Tauschen Sie verschlossene Bauteile aus (vor allem Propeller, Spinner oder Servo)
	Unregelmäßige Servo-Bewegung	Servo austauschen

AS3X+ Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Unregelmäßige Flugleistung	Trimmung steht nicht auf neutral	Wenn Sie die Trimmung um mehr als 8 Klicks einstellen, passen Sie den Gabelkopf an, um die Trimmung zu entfernen
	Ersatztrimmung steht nicht auf neutral	Eine Ersatztrimmung ist nicht zulässig. Stellen Sie das Servogestänge ein
	Fluggerät wurde nach dem Anschluss des Akkus nicht für 5 Sekunden still gehalten	Mit dem Gashebel in der niedrigsten Position den Akku abklemmen und wieder anschließen und das Flugzeug 5 Sekunden lang still halten
Falsche Reaktion auf den AS3X+ Steuerrichtungstest	Falsche Richtungseinstellungen im Sender oder Empfänger	NICHT fliegen. Korrigieren Sie die Richtungseinstellungen (siehe Handbuch des Empfängers) und fliegen Sie dann

Anleitung zur Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Flugzeug reagiert nicht auf Gas, aber auf alle anderen Steuerungen	Gas nicht im Leerlauf und/oder Gastrimmung zu hoch	Die Steuerungen mit Gashebel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Verfahrweg des Gasservo liegt unter 100 %	Sicherstellen, dass Verfahrweg des Gasservos 100 % oder höher ist
	Der Gaskanal ist umgekehrt	Den Gaskanal auf dem Sender umkehren
	Motor vom Geschwindigkeitsregler getrennt	Sicherstellen, dass Motor mit Geschwindigkeitsregler verbunden ist
Zusätzliche Geräusche am Propeller oder zusätzliche Vibrationen	Beschädigter Propeller und Spinner, oder Motor	Beschädigte Bauteile ersetzen
	Propeller ist nicht in Balance	Propeller ausbalancieren oder ersetzen.
	Spinnerschraube ist locker	Die Spinnerschraube festziehen
Flugzeit reduziert oder Flugzeug untermotorisiert	Der Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flugakku komplett aufladen
	Flug-Akku beschädigt	Flugakku ersetzen und Anweisungen zum Flugakku befolgen
	Flugbedingungen sind womöglich zu kalt	Sicherstellen, dass der Akku vor der Verwendung warm ist
	Akku-Kapazität für die Flugbedingungen zu gering	Akku ersetzen oder einen Akku mit höherer Kapazität verwenden
Flugzeug bindet (während des Bindens) nicht am Sender	Sender während des Bindungsvorgangs zu nah am Luftfahrzeug	Eingeschalteten Sender vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobject, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Binden erneut versuchen
	Bindungsvorgang nicht befolgt	Seite zum Thema Binden in diesem Handbuch beachten
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Bindungsschalter oder -taster während des Bindungsvorgangs nicht lange genug gehalten	Bindungsvorgang wiederholen
Flugzeug verbindet sich (nach dem Binden) nicht mit dem Sender	Sender während des Verbindungsvorgangs zu nah am Flugzeug	Eingeschalteten Sender vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobject, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Verbinden erneut versuchen
	Bindungsstecker verbleibt im Bindungsanschluss montiert	Sender erneut an das Flugzeug binden und den Bindungsstecker entfernen, bevor die Stromzufuhr ein- und ausgeschaltet wird
	Flugzeug an einen anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatch-Funksysteme)	Korrekten Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Flugzeug mit unterschiedlichem DSM-Protokoll gebunden	Flugzeug an den Sender binden
Steuerfläche bewegt sich nicht	Schaden an Steuerfläche, Steuerhorn, Gestänge oder Servo	Beschädigte Bauteile ersetzen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Kabel beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfung der Kabel und Verbindungen durchführen, nach Bedarf verbinden oder ersetzen
	Sender nicht korrekt gebunden oder falsches Flugzeug wurde gewählt	Erneut binden oder korrektes Flugzeug im Sender wählen
	Der Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flugakku komplett aufladen
	Akku-Sperrkreis (Battery Elimination Circuit, BEC) des Geschwindigkeitsreglers ist beschädigt	Geschwindigkeitsregler ersetzen
Steuerungen umgekehrt	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen und die Steuerungen auf dem Sender anpassen
Motorleistung pulsiert, Motor verliert dann an Leistung.	Geschwindigkeitsregler nutzt standardmäßige weiche Niedrigtrennschaltung	Flugakku laden oder Akku ersetzen, der nicht mehr funktioniert
	Wetterbedingungen sind möglicherweise zu kalt	Flug verschieben, bis das Wetter wärmer ist
	Akku ist alt, verschlissen oder beschädigt	Akku ersetzen.
	Akku-C-Kapazität möglicherweise zu gering	Empfohlenen Akku verwenden

Ersatzteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL3225001	Rumpf
EFL3225002L	Linke Tragfläche
EFL3225002R	Rechte Tragfläche
EFL3225003	Stabilisatorsatz
EFL3225004	Tragflächen- und Leitwerksrohre
EFL3225005	Beschlägesatz
EFL3225006	Schubstangen- und Steuerhornsatz
EFL3225007	12,8 x 10 Propeller- und Spinner-Baugruppe
EFL3225008	12,8 x 10-Propellerblätter
EFL3225009	Motorhalterung
EFL3225010	Dekorbogen
EFL3225011	Kanzelabdeckung
EFL3225012	Steuerhörnersatz
EFL3225013	Satz Servohalterungen und Verkleidungen
EFL3225014	Hauptfahrwerksatz
EFL3225015	Radverkleidungen mit Beschlägen
EFL3225016	Reifensatz
EFL3225017	Motorhaube
EFL3225018	Verlängerungskabelsatz
SPM-1033	AR8360T+ DSMX 8-Kanal AS3X+ & SAFE Telemetrie-Empfänger
SPM-1099	3130–480 Kv bürstenloser Außenläufermotor
SPMA9701	LED-Nachtflug-Satz mit Steuerung
SPMSA383	A383 digitaler Servo mit Sub-Mikro-Metallgetriebe
SPMSA3831	A383 Servoarm-Satz (6)
SPMXAE70G	70-Amp Telemetriefähiger Bürstenloser Geschwindigkeitsregler; 3S-6S: IC5 Ver. G

Empfohlene Teile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMR8210	Nur NX8 20-Kanal-DSMX-Sender
SPMX326S30	22,2V 3200 mAh 6S 30C Smart G2 LiPo-Akku: IC5

Optionale Teile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMA9701	LED-Nachtlichtsatz mit Steuerung
SPMR7120	NX7e+ Nur 14-Kanal-DSMX-Sender, Black Edition
SPMX46S50	22,2 V 4000 mAh 6S 50C Smart G2 LiPo-Akku: IC5
SPMX40006S50	22,2 V 4000 mAh 6S 50C Smart LiPo-Akku: IC5
SPMX50004S30	14,8 V 5000 mAh 4S 30C Smart LiPo-Akku: IC5
SPMX50006S30	22,2 V 5000 mAh 6S 30C Smart LiPo-Akku: IC5
SPMXBC200	XBC200 Smart Lipo-Akkuprüfer und Servotester

Haftungsbeschränkung

Warnung—Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum—Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie—(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an Dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle, die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretungen bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung—Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise—Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen—Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur—Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen—Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen—Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union

CE EU Konformitätserklärung:

EFL Conscendo 2.0m PNP (EFL32275): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

EFL Conscendo 2.0m BNF-Basic (EFL32250): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <https://www.horizonhobby.com/content/supportreder-compliance>.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-Ausgangsleistung:

2404–2476MHz
19,42dBm

Eingetragener EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Eingetragener EU-Importeur:

Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.



©2026 Horizon Hobby, LLC.

E-Flite, Conscendo, Plug-N-Play, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, DSM, DSM2, DSMX, Spektrum AirWare, EC5, IC5, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc. All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. US 8,672,726 US 9,056,667 US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970.

<http://www.horizonhobby.com/>